

EH
Dec 18
XV/583

EAST BLOC
WEST GERMANY

WEST GERMAN COAL IMPORTS FROM USSR, POLAND AND
CZECHOSLOVAKIA ROSE BY 28 PER CENT
IN JAN. - SEPT. 1956

SOURCE FRANKFURT: German "Korrespondenz" specializing in economic news.

DATE OF OBSERVATION: November 15 1956.

ENGLISH SYNOPSIS: See the headline, please.

EVALUATION COMMENT: None.

+ + +

FRANKFURT -- Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an Kohlen und Koks aus den Ostblockstaaten erreichte in den ersten neun Monaten 1956 1,531,000 t, das sind gegenueber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 339 000 t oder 28,4 Prozent mehr. An der gesamten Kohlen- und Kokseinfuhr der Bundesrepublik im Jahresteil Januar-September 1956 gemessen, betrugen diese Lieferungen rund 10 Prozent. Davon entfielen rund 53 Prozent auf die Tschechoslowakei, 43 Prozent auf Polen und die restlichen vier Prozent auf die UdSSR.

Die Tschechoslowakei ist mit monatlichen Lieferungen von mehr als 100 000 t fuer die Bundesrepublik das drittgroesste Bezugsland von Kohlen und Koks nach den USA (z.Zt. ueber eine Mill. Tonnen) und dem Saarland (z.Zt. etwa 300 000 t monatlich.) Dabei ist die Tschechoslowakei der groesste Braunkohlenlieferant und gleichzeitig der einzige Lieferant von Braunkohlenschwelkoks. Die Einfuhr tschechoslowakischer Steinkohle ist gering. Polen liefert in der Hauptsache oberschlesische Steinkohle, die z.Zt. die Bundesrepublik nur auf dem Schienenweg ueber die Tschechoslowakei und die Sowjetzone erreicht. Einfuehren auf dem Seeweg sind seit laengerer Zeit nicht mehr erfolgt. Sowjetische Kohle, -- erstmals 1954 eingefuehrt -- wird hauptsaechlich in LENINGRAD verladen und in Nordsee- oder Ostseehaefen geloescht.

Die nachstehende Zusammenstellung zeigt die Einfuhr der Bundesrepublik an Kohle und Koks, unterteilt nach Kohlenarten, aus den oben angefuhrten Laendern in den letzten fuenf

(over)

Jahren und im Zeitabschnitt Januar/September der Jahre 1955 und 1956 sowie zum Vergleich die jeweilige Gesamteinfuhr der Bundesrepublik an Kohle und Koks (in 1 000 t):

Zeit	Gesamtein- fuhr an Koh- le & Koks	Davon aus CSR ins- ge- samt	Steink.	Braunk.	Braunk. Schwel- koks	Polen Steink.	UdSSR % d.Ge- samt Einf.
1951	10 352	393	0	376	17	118	-a 4,9
1952	12 485	564	11	526	27	9	- 4,5
1953	10 426	705	20	590	95	68	- 7,4
1954	9 488	800	22	675	103	271	- 11,3
1955	17 463	1 001	31	851	119	712	80 10,3
Jan/ Sept55	11 782	740	20	633	87	415	34 10,1
Jan/ Sept56	15 475	806	70 ^c	674	62	658	66 9,9

Der Wert der aus den Ostblockstaaten im Zeitraum Januar/September 1956 eingefuehrten Mengen an Kohle und Koks betrug mit 95 Mill. DM etwa 8,5 Prozent des Wertes der Gesamteinfuhr von Kohle und Koks. Hiervon entfielen auf Polen 57 Mill. DM, auf die Tschechoslowakei 33 Mill. DM und auf die UdSSR fuenf Mill. DM. Die Durchschnittswerte DM/t frei deutsche Grenze fuer die vorerwaehnten Einfuehren aus den Istblockstaaten ergeben folgendes Bild:

Zeit	Tschechoslowakei			Polen		USSR
	Steink.	Braunk.	Steink.Koks	Braunk. Schwelk.	Steink.	Steink.
1951	58,30	25,10	- ^b	30,10	42,80	- ^b
1952	61,00	29,30	-	29,20	75,00	-
1953	62,40	28,20	-	31,30	46,70	-
1954	59,00	25,00	-	30,60	45,60	75,10
1955	65,00	26,70	-	34,50	70,10	62,50
Jan/ Sept55	63,90	26,00	-	33,70	63,20	62,60
Jan/ Sept56	76,00	32,90	128,10	42,40	87,90	75,90

a Die Striche in dieser Aufstellung bedeuten: kein Import oder Import unter 1,000 t.

b Die Striche in dieser Aufstellung bedeuten: kein fester Preis/Tonne.

c Einschliesslich 51,814 Steinkohlenkoks.

End